



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 21.

Groß-Strehliß, den 27. Mai

1891.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Unter Anwendung des vom Kreistage am 29. Dezember 1873 beschlossenen Vertheilungsmaßstabes ist das Kreisabgabensoll pro 1891/92 für die einzelnen Gemeinden und Gutsbezirke im Ganzen berechnet. In gleicher Weise sind die Zuschläge zur fingirten Klassen- und Einkommensteuer der Forensen und juristischen Personen festgestellt. Das Soll der von den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken aufzubringenden Jahresbeträge ist aus der nachfolgenden Nachweisung zu ersehen. In dem Soll sind die von den Forensen und juristischen Personen aufzubringenden Kreisabgaben mit enthalten. Die einzelnen Beträge, welche auf die Forensen und juristischen Personen an Kreisabgaben entfallen, sind am Schlusse der nachfolgenden Nachweisung zu ersehen.

Die aufzubringenden Kreisabgaben betragen pro Mark der Staatssteuern und zwar:

1. Der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer mit Ausnahme der Hausirgewerbesteuer sieben (7) Pfennige,
2. Der Einkommensteuer, der Klassensteuer sowie der fingirten Einkommen- und Klassensteuer der Forensen u. (§§ 14 und 15 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872) und der Personen, deren jährliches Einkommen weniger als 420 Mark beträgt (§ 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1873) vierzehn (14) Pfennige.

Nach demselben Maßstabe hat in den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken die Untervertheilung und Einziehung der auf sie entfallenden Kreisabgaben zu erfolgen.

Nur den Stadtgemeinden bleibt die Beschlußnahme darüber, wie ihre Antheile an den Kreisabgaben aufgebracht werden sollen, vorbehalten (§ 11 ad 2 der Kreisordnung). Die Kreisabgaben werden vom 1. Juni cr. ab in zwölf Monatsraten erhoben.

Die einzelnen Monatsraten sind von den Gemeinden und Gutsbezirken im Ganzen in den ersten zehn Tagen jeden Monats an die Kreis-Communal-Kasse hier selbst abzuführen. Die Raten pro April und Mai cr. sind mit der pro Juni zusammen einzuziehen und an die genannte Kasse abzuführen. Die Forensen und juristischen Personen sind von ihrer am Schlusse der Nachweisung ersichtlichen Veranlagung von hier direct benachrichtigt und aufgefordert, die fälligen Monatsraten an die Gemeinde- und Gutsklassen zur Abführung an die Kreis-Communal-Kasse hier selbst zu zahlen.

Groß-Strehliß, den 24. Mai 1891.

Der Kreis - Ausschuß.
von Alten.

N a c h w e i s u n g

der für das Etatsjahr 1891/92 in 12 Monatsraten von den Gemeinden und
Gutsbezirken aufzubringenden Kreisabgaben.

Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben.		Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben.	
		Mark	Pf.			Mark	Pf.
Adamowig	Gem.	112	98	Rablub	Gem.	96	04
"	Gut	8	12	"	Gut	35	56
Annaberg	Gem.	132	30	Rablubitz	Gem.	117	46
Balzarowig	Gem.	17	92	"	Gut	10	22
"	Gut	30	10	Kalinow	Gem.	99	96
Blottnig	Gem.	57	12	"	Gut	87	22
"	Gut	234	08	Klein-Kalinow	Gut	11	34
Boritſch	Gem.	78	82	Kalinowig	Gem.	20	02
"	Gut	28	42	"	Gut	83	44
Borowian	Gem.	2715	2	Kaltwasser	Gem.	137	06
Bresina	Gem.	6	2	"	Gut	152	04
"	Gut	34	2	Karlubitz	Gem.	57	26
Carmerau	Gem.	24	22	"	Gut	19	74
Centawa	Gem.	59	36	Keltſch	Gem.	134	82
"	Gut	24	92	"	Gut	119	98
Chorusla	Gem.	18	62	Klutzſchau	Gem.	77	70
"	Gut	125	2	"	Gut	53	48
Suſcho-Danieg	Gem.	46	76	Kopanina	Gut	22	68
"	Gut	52	50	Kraſſowa	Gem.	80	92
Dollna	Gem.	137	48	"	Gut	1	26
"	Gut	26	32	Krempa	Gem.	109	34
Dombrowka	Gem.	21	70	"	Gut	60	62
"	Gut.	6	30	Kroſchnig	Gem.	94	92
Deſchowig	Gem.	218	96	"	Gut	1	40
"	Gut	83	30	Kzienzowieſch	Gem.	264	60
Nieder-Elguth	Gem.	21	42	Laſiſt	Gem.	74	06
"	Gut	22	12	"	Gut	262	78
Ober-Elguth	Gem.	33	18	Fr.-Bogt. Deſchnig	Gem.	46	48
"	Gut	11	20	"	Gut	56	—
Elſham-Elguth	Gem.	62	30	Liebenhain	Gut	32	6
Elſham-Elguth	Gut	11	34	Mallnie	Gem.	67	76
Eogolin	Gem.	1276	94	"	Gut	9	24
"	Gut	235	20	Mokroloſhna	Gem.	129	92
Conſchiorowig	Gem.	9	04	"	Gut	28	70
"	Gut	20	16	Miſchline	Gem.	49	28
Corabje	Gem.	96	04	Neudorf	Gem.	9	94
"	Gut	125	16	"	Gut	10	92
Coy et Laſol	Gut	58	94	Nieſdrowig	Gem.	105	—
Crabow	Gem.	12	46	"	Gut	21	70
"	Gut	8	96	Niewle	Gem.	98	—
Eradiſko	Gem.	115	22	Nogowichly	Gem.	16	24
"	Gut	9	52	"	Gut	34	86
Eraboſchowig	Gut	13	16	Oberwig	Gem.	104	44
Himmelwig	Gem.	204	26	"	Gut	126	56
"	Gut	47	74	Oberwanz	Gem.	31	78
Heine	Gem.	15	40	Oleſhta	Gem.	33	04
Jariſchau	Gem.	108	78	"	Gut	19	32
"	Gut	118	44	Oſchowa	Gem.	45	64
Jeſchona	Gem.	58	94	"	Gut	66	64
"	Gut	6	58				

Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben.		Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben.	
		Mark	Pf.			Mark	Pf.
Dörfel	Gem.	76	02	Schironowig b. R. Gem.	64	96	
"	Gut	29	82	"	Gut	--	14
Ottmuth	Gem.	213	36	Schironowig b. P. Gem.	19	32	
"	Gut	109	90	Sprentschütz	Gem.	16	94
Ottmütz	Gem.	16	66	"	Gut	19	18
"	Gut	38	22	Groß-Stanisß	Gem.	115	36
Groß-Pluschütz	Gem.	53	20	"	Gut	741	30
"	Gut	67	20	Klein-Stanisß	Gem.	117	46
Petersgrätz	Gut	84	70	"	Gut	77	28
Poremba	Gem.	51	52	Groß-Stein	Gem.	94	22
"	Gut	26	18	"	Gut	148	82
Posnowig	Gem.	47	32	Klein-Stein	Gem.	45	64
"	Gut	16	80	"	Gut	49	56
Rosmierz	Gem.	104	86	Schl. Groß-Strehlig Gut	705	4	
"	Gut	12	18	Stubendorf	Gem.	128	66
Rosmierka	Gem.	93	94	"	Gut	189	56
"	Gut	99	82	Sudchau	Gem.	63	42
Rosniontau	Gem.	68	04	"	Gut	31	78
"	Gut	71	40	Sudolohna	Gem.	290	78
Roswadze	Gem.	1160	60	"	Gut	95	20
"	Gut	165	06	Alt-Ujeß	Gem.	232	68
Satrau	Gem.	49	28	"	Gut	122	08
"	Gut	148	54	Schloß Ujeß	Gut	85	26
Salesche	Gem.	282	24	Waldhäuser	Gem.	24	78
"	Gut	171	50	Warmuntowig	Gem.	56	14
Sandowig	Gem.	210	98	"	Gut	30	66
"	Gut	1250	76	Wierchlesche	Gem.	34	72
Scharnosin	Gem.	35	55	"	Gut	97	16
"	Gut	70	84	Wyßoka	Gem.	81	76
Schedlig	Gem.	52	08	"	Gut	61	88
"	Gut	40	74	Zyrowa	Gem.	49	42
Scherowig	Gem.	67	20	"	Gut	171	78
"	Gut	89	92	Leschnig	Stadt	612	92
Schimischow	Gem.	90	72	Groß-Strehlig	Stadt	3760	26
"	Gut	378	56	Ujeß	Stadt	1204	70

V e r z e i c h n i s s

der von den Forensen und juristischen Personen im Etatsjahr 1891/92
aufzubringenden Kreisabgaben.

Laufende Nr.	N a m e der Gemeinden und Gutsbezirke.	Namen der Forensen	Wohnort.	Jahresbetrag der Kreisabgaben		
				Fingirter Steuersatz. Rf.	Rf.	8
1	Annaberg Gemeinde	Fürstlich-höflicher Stuhl	Breslau	42	5	88
2	dto.	Kreiscommune	Cosel	42	5	88
3	Borowian Gemeinde	Oberschlesische Actien-Gesellschaft für Fabrication von Lignosé	Kruppamühle	18000	2520	—

Laufende Nr.	Name der Gemeinden und Gutsbezirke.	Namen der Forensen.	Wohnort.	Steuern		
				Grundsteuer	Grundbesitzsteuer	Grundbesitzsteuer
			Rfl.	Rfl.	S	
4	Gogolin Gemeinde	Dombrowsky Wilhelm	Doppeln	180	25	20
5	" "	Gogolin = Goradzer = Kalk = Aktien- Gesellschaft	Gogolin	1260	176	40
6	" "	Zelasske B.	Ratibor	126	17	64
7	" "	Graf Bückler'sche Erben	Schedlau	126	17	64
8	" "	Friedländer Max	Doppeln	24	3	36
9	" "	Dziallas und Wscherman	Breslau	126	17	64
10	" "	Türkheimer Adalbert	Dresden	144	20	16
11	" "	Arnfeld J.	Breslau	126	17	64
12	" "	Herrmann Jaroschek'schen Erben	Troppau	3	—	42
13	" Gutsbezirk	Gogolin = Goradzer = Kalk = Aktien- Gesellschaft	Gogolin	1080	151	20
14	" "	Herrmann Jaroschek'schen Erben	Troppau	126	17	64
15	Goradze Gemeinde	Gogolin = Goradzer = Kalk = Aktien- Gesellschaft	Gogolin	144	20	16
16	" "	Dombrowsky Wilhelm	Doppeln	48	6	72
17	" "	Bobländer und Neumann	Breslau	180	25	20
18	" Gutsbezirk	Graf v. Haugwitz	Hogau	162	22	68
19	" "	Graf v. Bückler'sche Erben	Schedlau	504	70	56
20	Goy et Lalot Gutsbezirk	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest	Slawentzitz	216	30	24
21	Jarischau "	derselbe	"	216	30	24
22	Kaltwasser "	derselbe	"	360	50	40
23	Klutjchau "	derselbe	"	144	20	16
24	Kopanina "	derselbe	"	162	22	68
25	Kalinow "	Fedor von Zawadzki	Zürtsch	432	60	48
26	Lastak "	Fürst zu Stolberg-Bernigerode	Bernigerode	864	120	96
27	Lechnitz Stadt	Haj Eduard	Breslau	6	—	84
28	Niesbrowitz Gutsbezirk	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest	Slawentzitz	90	12	60
29	Ottmuth "	Graf Bückler'sche Erben	Schedlau	180	25	20
30	" Gemeinde	Giera Stanislaus	Gr. = Schminitz	6	—	84
31	Rosniontau Gutsbezirk	Gräfin zu Eulenburg	Prassen	48	6	72
32	Roswadze "	Bercht'sche Erben	Berlin	648	90	72
33	" Gemeinde	diejenigen	"	6120	856	80
34	Salesche Gutsbezirk	Bieler Hugo	Lichinia	108	15	12
35	Sandowitz "	Fürst zu Stolberg-Bernigerode	Bernigerode	360	50	40
36	" "	Kylolyje Actiengesellschaft	Zawadzki	252	35	28
37	" "	Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs- Actiengesellschaft	Friedenshütte	3600 (162)	526	68
38	" "	Consum-Verein Actiengesellschaft	Zawadzki	108	15	12
39	Gr. = Stanischn Gutsbez.	Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs- Actiengesellschaft	Friedenshütte	432	60	48

Laufende Nr.	N a m e der Gemeinden und Gutsbezirke.	Namen der Forenfen pp.	Wohnort.	Fünftiger Steuerjab.		Jahresbetrag der Kreisabgaben	
				Rf	℔	Rf	℔
40	Gr.-Staniſch Gutsbez.	Fürſt zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	648	90	72	
41	Kl.-Staniſch "	derſelbe		252	35	28	
42	Groß-Stein Gemeinde	Richter Selma	Laſiſ "	24	3	36	
43	Klein-Stein "	Gaßlit	Natibor	24	3	36	
44	Groß-Strehliß Stadt	Herzfeld Arnold	Berlin	12	1	68	
45	dto.	Heinke Carl	Dhlau	90	12	60	
46	dto.	Kladziwa Carl	Berlin	3	—	42	
47	dto.	Lažarek Franz	Poln. Neutirch	3	—	42	
48	dto.	Kaiſer Marie	Poln. Krawarn	9	1	26	
49	dto.	Kirous Wilhelm	Dppeln	3	—	42	
50	dto.	Leib Mathilde	Breſlau.	6	—	84	
51	dto.	Bereinigte Berliner Mörtelwerke	Berlin	324	45	36	
52	dto.	Rinke Anna	Nicolai	3	—	42	
53	dto.	Stadtcommune Groß-Strehliß		432	60	48	
54	Alt-Ujeſt Gutsbezirk	Fürſt zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujeſt	Slawenhiß	360	50	40	
55	Schloß Ujeſt "	derſelbe		90	12	60	
56	Bierchleſche "	Fürſt zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	252	35	28	

Der königliche Kreisbauinſpektor **Andree** hieſelbſt iſt vom 23. Mai biſ einſchl. den 7. Juni d. J. beurlaubt. Derſelbe wird während dieſer Zeit von dem königlichen Regierungsbaumeiſter **Schiele** vertreten.

Groß-Strehliß, den 23. Mai 1891.

30 Mark Belohnung!

In der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. ſind in den Stationen 5,3, 5,5, 5,6, und 6,3, auf der Chauſſee zwiſchen Kionſlas und Diſchowa 3 Kirſchbäumchen abgeſchnitten und 3 Kirſchbäumchen beſchädigt worden.

Derjenige, der den Freſler namhaft macht, ſo daß deſſen gerichtliche Beſtrafung erfolgt, erhält obige Belohnung.

Groß-Strehliß, den 26. Mai 1891.

Der Aufenthaltort von den nächſtſtehenden Heerespflichtigen iſt zu ermitteln und mir mitzutheilen.

1. Mathias Barthodziej, am 15. September 1869 zu Harraſchowska geboren, in dieſem Jahre zum Landſturm I. mit Waffe deſignirt.
2. Knecht Peter Bednarek am 11. September 1870 zu Wendawitz geboren, in dieſem Jahre zum Landſturm I mit Waffe deſignirt.

Groß-Strehliß, den 19. Mai 1891.

Die approbirten Hebammen **Augusta Duda** aus Groß-Strehliß und **Chriſtine Anderwald** aus Kroſchnitz ſind am 25. Mai cr. vereidigt worden.

Groß-Strehliß, den 25. Mai 1891.

Die Gemeindevorstände von Heine, Niesdrowitz, Poppitz, Klein-Stein und Stephanshain, sowie die Gutsvorstände von Keltitz, Schewlowitz, Schimischow, Suchau, Ujest und Bierchleiche werden hiermit angewiesen, die Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen pro 1891/92 **sofort** an den königlichen Kataster-Kontrolleur Herrn Steuer-Inspektor Hartmann hier selbst zurück zu reichen.

Groß-Strehlitz, den 21. Mai 1891.

Die auf meine Kundverfügung vom 15. Juli v. Js. I. M. I. 1731 — erstatteten Berichte betreffend die beschleunigte Liquidation der Vergütung für den bei den Herbstübungen geleisteten Vorspann, haben ein abschließendes Urtheil zur Sache noch nicht gewinnen lassen. Nach Benehmen und im Einverständnis mit dem Herrn Kriegsminister bestimme ich daher, daß das im vorigen Jahre versuchsweise angewandte Verfahren einer beschleunigten Liquidation der Vergütung für den nicht zur Stelle bezahlten Vorspann befaßt Gewinnung weiterer Erfahrungen während der diesjährigen Herbstübungen wiederholt wird, jedoch in der Weise, daß die Aufstellung der Liquidationen für die ländlichen Gemeinden — und zwar für jede besonders — in Anlehnung an die Ausführungs-Instruction zum Friedens-Naturalleistungsgesetz wieder den Communal-Aufsichtsbehörden zu überlassen ist.

Zur Befehdung der aus verschiedenen Kreisen der Monarchie zur Sprache gebrachten Unregelmäßigkeiten wegen unterbliebener oder verspäteter Uebersendung der Vorspannbescheinigungen seitens der Truppen wird den letzteren noch zur Pflicht gemacht werden, die Bescheinigungen den Gemeinden stets unaufgefordert und in kürzester Frist zuzustellen.

Um indessen nicht nur den Truppen eine schnelle und sorgfältige Ausstellung der Bescheinigungen zu erleichtern, sondern auch den Gemeinden die Einforderung rückständiger Bescheinigungen unter allen Umständen zu sichern, erscheint es nothwendig, daß auch die Gespannführer angewiesen werden, nicht nur den Truppen Namen und Wohnort des Fuhrwerksbesitzers, sowie die Gemeinde, für deren Rechnung der Vorspann gestellt wird, sondern auch den Gemeindevorständen den Truppenthail, von welchem das Fuhrwerk benutzt worden ist, genau zu bezeichnen.

Nach Mittheilung des Herrn Kriegsministers wird das neue Verfahren militärischerseits, ungeachtet der den Intendanturen erwachsenden Mehrarbeit, überwiegend günstig beurtheilt und zur endgültigen Einführung empfohlen. Desgleichen wird das vom Rechnungshofe entworfene einheitliche Muster zur Vorspannbescheinigung im Allgemeinen für zweckmäßig erachtet. Bezüglich der Ausstellung dieser Bescheinigungen sind indessen folgende Ergänzungen vorgeschlagen worden.

1. Um den Gemeindebehörden in allen Fällen die Möglichkeit zu wahren, die Vorspann gesteller der Leistung entsprechend zu entschädigen und jede Verwechselung in dieser Beziehung auszuschließen, ist angeregt worden, in die Spalte „Bemerkungen“ Namen und Wohnort des Vorspann gestellers einzutragen.
2. Zur Erleichterung für die Truppen bei Ausstellung der Bescheinigungen und für die Intendanturen bei Prüfung der Liquidationen wird es für erforderlich erachtet, die Entfernungen in Spalte 5 und 8 durch die Gemeinden bezw. Landrathsämter eintragen zu lassen.
3. Behufs Vermeidung von Irrthümern dem Vordruck hinzuzufügen:
 - a. in Spalte 4 hinter den Worten „von“ und „bis“: = [Gestell. D = D d. Beladung] bezw. = [Entl. D = D d. Entladung]
 - b. in Spalte 6 hinter dem Worte „Vorspanns“ „bis zur Entlassung.“

Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte und wenn außerdem auch den Landrathen nochmals eine schnelle Erledigung der betreffenden Geschäfte zur Pflicht gemacht wird, werden die im vorigen Jahre hin und wieder vorgekommenen Unregelmäßigkeiten bei wiederholter Handhabung des neuen Verfahrens voraussichtlich sich leicht vermeiden lassen. pp.

Berlin, den 15. April 1891.

Der Minister des Innern.

gez. Herrfurth.

An den königlichen Ober-Präsidenten, Wirklichen Geheimen Rath, Herrn von Seydewitz Excellenz zu Breslau. I. M. J. 1011.

Bescheinigung

für die Gemeinde N im Kreise N über geleisteten Vorkamm.

1.	2.	3.		4.	5.	6.		7.	8.		9.	10.		
Bezeichnung des Truppenbataillons, Transport u. f. w.	Zweck des Vorkamm.	Menge der gestellten		Der Vorkamm ist gestellt	Entfernung vom Bestimmungsort bis zum Entlassungsorte km	Dauer Zeit		Mithin auf Stunden.	Entfernung		Fütterungs-Pause Stunden	Bemerkun- gen.		
		Wagen	Pferde	von		bis	von		zum	von			bis	
1. Bataillon des Regiments Nr.	Zum Transport von Berpflegungs- gegenständen, Tourage, Holz und Stroh im Gewicht von Ctr kg	4	—	2	N	P.	20	16. Juni	5 Uhr bis 12 1/2 Uhr Mittags	7 1/2	13 18	5	1	

Erklärungen:

Zu Stubr. 2. Das nicht Erforderliche ist durchzuführen.

Zu Stubr. 9. Diese Stubr. ist nur auszufüllen, wenn die Benutzung des Vorkamm in die regelmäßige Fütterungszeit fällt.

N den 16. Juni 18

Unterschrift des Commandeurs bzw. Transportführers.

[Name und Charge.]

Abdruck hiervon erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises unter Hinweisung auf meine Kreisblattverfügung vom 8. August 1890 (Stück 32) betreffend die beschleunigte Liquidirung der Vergütung für den bei den Herbstübungen geleisteten Vorspann mit der Anweisung, nach den darin ausgesprochenen Gesichtspunkten bei den diesjährigen Übungen zu verfahren.

Die bezüglichen Bescheinigungen pp. sind unverzüglich an mich einzureichen.
Groß-Strehlitz, den 16. Mai 1891.

Der hinter dem Uhr- und Schirmmacher Johann Schittel aus Posnowitz, welcher nicht Schittel, sondern Zydel heißt, unterm 31. October 1889 im Stück 45 des Kreisblatts erlassene Stedbrief wird hiermit erneuert.

Groß-Strehlitz, den 16. Mai 1891.

Bestätigt der Bauer Josef Gruschka in Lasisk als Ortserheber für die Gemeinde Lasisk.
Groß-Strehlitz, den 13. Mai 1891. K 2422.

Der Königliche Landrath. von Alten.

Vom 1. Mai d. J. befindet sich die Kreis-Sparkasse im neu erbauten Kreisständehause an der Loster Chaussee.

Groß-Strehlitz, den 25. April 1891.

Curatorium der Kreis-Sparkasse.

Trunkenbolds-Erklärung.

Der Schneidermeister August Boblee und der Arbeiter Johann Mischkiewiez beide aus Gogolin werden hiermit als Trunkenbolde erklärt.

Denelben dürfen weder geistige Getränke verabfolgt, noch darf ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dem zuwiderhandeln, werden mit Geldbuße bis zu 30 Mk. oder entsprechender Haft bestraft, und haben unter Umständen Concessionseuziehung zu gewärtigen.
Gogolin, den 13. Mai 1891.

Der Amts-Vorsteher.

Bekanntmachung.

Der Einlieger Franz Jotiel aus Alt-Ujest und der Holzschnitzer Josef Rokit aus Kaltwasser werden hierdurch als Trunkenbolde bezeichnet.

Denelben dürfen daher geistige Getränke nicht verabfolgt, auch darf ihnen der Aufenthalt in den Gaststuben der Schankwirthschaften nicht gestattet werden.

Die in Stück 31 des Kreisblattes v. J. 1889 veröffentlichte Bezeichnung des Schuhmachers August Kaminski aus Niesdrowitz als Trunkenbold wird aufgehoben.

Schloß-Ujest, den 19. Mai 1891.

Der Amts-Vorsteher.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei einem Pferde der Wittwe Marie Nikolast zu St. Annaberg der Kopf constatirt und dasselbe getödtet worden ist.
Poremba, den 23. Mai 1891.

Der Amtsvorsteher.

Beilage

zu Stück 21 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 27. Mai 1891.

— Anzeiger. —

Steckbrief.

Gegen die verehelichte, von ihrem Ehemanne getrennt lebende Kesselschmied, jetzt Magd Marcelline Gola ohne feste Wohnung, zuletzt zu Lipine aufhaltfam gewesen, am 9. Januar 1853 zu Poremba Kreis Groß-Strehlitz geboren, katholisch, polnisch sprechend, bestraft, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern.
V. J. 477/91.

Beuthen D.-S., den 20. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Kirschen von den Alleebäumen auf der ca. 2 Kilometer langen Strecke der Chaussee von Losz bis Boguszków steht

Montag den 8. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Rathhause Termin an.

Losz, den 20. Mai 1891.

Der Magistrat.
Hirschberg.

Verdingung.

Zum Neubau der hiesigen Idioten-Anstalt sollen folgende Arbeiten in Submiffion vergeben werden:

1) Dachdecker- und Klempnerarbeiten (incl. Material) veranschlagt auf 3077 Mk.		
2) Tischlerarbeiten	(dto.)	5095 —
3) Schlosserarbeiten	(dto.)	2305 —
4) Glaserarbeiten	(dto.)	2007 —
5) Anstreicher- bezw. Malerarbeiten		2906 —
6) Ofenfekerarbeiten	(dto.)	3400 —

Geschlossene Offerten mit der entsprechenden Aufschrift sind, für jede Arbeit gesondert, an den Unterzeichneten bis zum **9. Juni** einzusenden.

Kostenanschläge können hier eingesehen werden oder gegen Erstattung der Schreibgebühren (von 50 Pf. für 1, 4 und 6, von 1 Mk. für 2, 3 und 5) bezogen werden. Eröffnung der Offerten am 10. Juni Nachmittags 4 Uhr.

Beschniß, den 24. Mai 1891.

Der Verwaltungsrath.

J. A. Weichert.

Sehr guten alten

Schweizer Käse

Liefere noch in Laiben von circa 20 Pfund a 70 Pfg., ausgeschnitten a 80 Pfg.

S. Przbilla
Leschnitz.

Billig zu verkaufen

5 St. Ujester

Schießhaus-Actien

Offerten unter T 1187 an Rudolf Mosse, Breslau erbeten.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der diesjährigen



Obstnutzung

von den Kirschbäumen der nachbenannten Kreis-Chauffee-Strecken findet statt:

A. Donnerstag den 4. Juni d. J.

- Vorm. 9 Uhr in Lohnia** (bei David) für die Süßkirschen zw. Niewiesche und Lohnia, sowie für die Sauerkirschen zw. Niewiesche und Bitschin.
- Vorm. 11 Uhr in Chechlan** (bei Meiter) für die Süßkirschen zw. Lohnia—Chechlan—Probošowiz.
- Mittags 1 Uhr in Gr. Kottulin** (bei Seidel) für die Süßkirschen zw. Kottulin und Blottniz.
- Nachm. 3 Uhr in Rudziniz** (bei Loch) für die Süßkirschen zw. Rudnau und Rudziniz.

B. Freitag den 5. Juni d. J.

- Mittags 12 Uhr in Schwieben** (bei Cohn) für die Süßkirschen zw. Kottlischowiz—Schwieben—Radun.

Die Pachtbedingungen und näheren Angaben werden im Termin bekannt gemacht.
Gleiwiz, den 23. Mai 1891.

Der Kreisbaumeister.
Bernard.

Kirschen-Verpachtung.

Sonntag, den 31. Mai cr. Nachmittags 4 Uhr werden hier selbst die Kirschen auf dem Radoschau'er Wege meistbietend gegen Kaution verpachtet.

Poln. Neukirch, Kreis Cosel.

Der Gemeindevorstand.

Ein nüchternen und energischer

Maurerpolier

kann bei mir baldige und dauernde Beschäftigung erhalten. Den Meldungen sind Zeugnisabschriften beizulegen.

Tarnowitz im Mai 1891.

A. Goerke

Maurermeister.

Eine größere Anzahl tüchtiger Arbeiteru. Arbeiterinnen findet bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung auch während des Winters — in den

Portland-Cementfabriken zu Groschowitz bei Oppeln.

Achtung !!

Eine vorzügliche Cigarre, empfehlenswerth für Gastwirthe rein „Felix“, „Borneo“, „Sumatra“ von 2,00 bis 4,00 Mk. pro 100 Stück. Havannas 1889er . . . von 5,00 bis 10,00 Mk. pro 100 Stück.

Alles nur gut gelagerte Waare empfiehlt bestens

H. Przibilla, Leschnitz.

Redakteur Kgl. Kreis-Secretair, Danu.

empfehlen in Originalflaschen a $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Liter zu Engröpreisen.

E. G. F. Schreiers Erben

Groß-Streblich

Weinhandlung & Restaurant.

Schnelldampfer

Bremen — Newhork

F. Matzfeldt,

Berlin, Invalidenstrasse 93.



Bu Dinge zwecken

offerieren beste frische Kalkasche mit Mk. 15.00 die Waagonladung von 200 Ctr. und Mk. 1.50 die zweispännige Fuhr.

Robert Scholz & Engelhardt

Groß-Streblich.

Drud von Marie verw. Sübner.